

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER 2017

Mit den monatlichen Veranstaltungen der Reihe „Double Feature“ bietet die Schirn Kunsthalle Frankfurt nationalen und internationalen Film- und Videokünstlern ein Forum. Am jeweils letzten Montag eines Monats zeigen sie dem Publikum eine Arbeit aus ihrem eigenen Werk und einen von ihnen ebenfalls persönlich ausgewählten Lieblingsfilm. Die Künstlerinnen und Künstler geben im Gespräch mit den Kuratoren der Schirn tieferen Einblick in ihre Arbeit und insbesondere in ihr filmisches Interesse.

Im für diesen Anlass temporär eingerichteten Kinosaal im Schirn Café, für den die Künstlerin und Professorin der Städelschule Judith Hopf eigens einen Vorhang entworfen hat, wird die Reihe am 30. Oktober mit **Ani Schulze**, am 27. November mit **John Skoog** und am 18. Dezember 2017 mit **Paul Spengemann** fortgesetzt.

DOUBLE FEATURE MIT ANI SCHULZE

**MONTAG, 30. OKTOBER 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

Ani Schulze beobachtet und erforscht Geschichten gescheiterter Utopien und verlassener Architekturen. Nicht beendete Erzählungen stehen im Fokus ihrer Arbeiten. Mit Nachdruck hinterfragt die Künstlerin das Potential bewegter Bilder und die Vorgänge, mit denen das Bild eingefangen und wiedergegeben wird. Dabei bezieht sie die historischen und sozialen Hintergründe des Films mit in die Werke ein. In der Schirn präsentiert Schulze ihre neueste Videoarbeit *Merchants Freely Enter* (2017, 12 Min.), die die sich wandelnde Beziehung zur Natur, den Fortschritt der Technik sowie deren Einfluss auf Repräsentation und Bildproduktion thematisiert. Nahaufnahmen, Weitschüsse und eine mystische Erzählung führen durch eine Welt geheimnisvoller Phantasie, die einerseits archaische und andererseits moderne, digitale Elemente in sich trägt. Der Betrachter findet sich in einem Zusammenspiel aus Ablehnung und Anziehung; während die Technologie zunehmend natürliche Zyklen steuert, scheint ein Verlangen und eine Faszination für eine mystische, in sich geschlossene Natur zu wachsen.

Nach einem Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm zeigt Schulze den ersten Teil ihres Lieblingsfilms *Arabian Nights* (2015, 125 Min.) des portugiesischen Regisseurs Miguel Gomes. Die Trilogie ist nach den *Märchen aus 1001 Nacht* strukturiert und dokumentiert über den Zeitraum von zwölf Monaten den Alltag und die Entwicklungen in Portugal während der jüngsten Wirtschaftskrise und die Folgen für die Bevölkerung.

Ani Schulze wurde 1982 in Frankenberg geboren. Derzeit lebt und arbeitet sie in Köln und als Stipendiatin im Schloss Ringenberg. Ani Schulze studierte u. a. an der Städelschule in Frankfurt am Main, der Glasgow School of Art und der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten wurden in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Screenings gezeigt, darunter im Kunstverein Köln, bei den 63. Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen, in der Extra City

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Kunsthal, Antwerpen, im Kunstverein Braunschweig, im MMK - Museum für Moderne Kunst, Frankfurt und im Museum für Neue Kunst, Freiburg.

DOUBLE FEATURE MIT JOHN SKOOG

**MONTAG, 27. NOVEMBER 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DER KÜNSTLER IST ANWESEND.**

In seinen Filmen und Fotografien untersucht John Skoog soziale Zusammenhänge von Individuen und Gemeinschaften und zeigt ihre komplexen Beziehungen zu kollektiven Ritualen und historischen Kräften sowie zu existentiellen und natürlichen Szenerien des Wandels. Seine Arbeiten verweisen deutlich auf die mythologische Ikonographie. Sie erinnern an die profanen Ursprünge von Mythen und versuchen auf diese Weise sowohl Natur als auch Gesellschaft zu entmystifizieren. In der Schirn präsentiert Skoog seinen Film *Shadowland* (2014, 15:15 Min.), der zugleich Dokumentation geografischer Formationen und unterschiedlicher Kulissen der Filmgeschichte ist. Im Umland von Los Angeles mit seiner vielfältigen Topographie gedreht, zeigt der Film Landschaften, die von der Filmindustrie Hollywoods als Substitute für andere Orte der Welt eingesetzt wurden. Ein Mix aus Soundaufnahmen vor Ort, sowie Dialogfragmenten und Ausschnitten aus den mit den Orten assoziierten Filmen begleiten die schwarz-weiß-Bilder und lässt so Raum und Zeit verschmelzen.

Nach einem Gespräch mit Gast-Kurator Saul Judd vom LICHTER Art Award zeigt John Skoog seinen Lieblingsfilm *The Sky on Location* (1982, 16mm, 78 Min.) von Babette Mangolte, für den sie ein Jahr lang durch den Westen der Vereinigten Staaten reiste. Der Experimentalfilm zeigt die dort vorherrschende Natur, das Wetter sowie andere Phänomene und versucht eine Geographie des Ortes durch die Verwendung von Farben anstatt von Landkarten zu kreieren.

John Skoog wurde 1985 in Kvidinge, Schweden geboren und lebt und arbeitet in Kopenhagen. 2012 absolvierte er sein Studium an der Städelschule in Frankfurt am Main. Seit 2017 ist er Professor der Filmklasse an der Kunsthochschule Mainz. Seine Arbeiten wurden international in Einzel- und Gruppenausstellungen sowie auf Filmfestivals präsentiert, u.a. im MMK - Museum für Moderne Kunst Frankfurt, bei der 65. Berlin Berlinale, im Nassauischen Kunstverein, Wiesbaden, im Eyebeam Art + Technology Center, New York, beim International Film Festival Rotterdam, beim Filmfestival Indielisboa, Lissabon und beim Rencontres Internationales: Paris im Centre Pompidou, Paris.

DOUBLE FEATURE MIT PAUL SPENGMANN

**MONTAG, 18. DEZEMBER 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DER KÜNSTLER IST ANWESEND.**

Die versteckten Zeichen eines Bildes, die mit der Bewegung der Kamera und den Tönen einer Stimme oder eines Instruments hervorgeholt werden, bestimmen Paul Spengemanns Abschlussarbeit mit dem Titel *About Falling in Love and Even Little Rubber Ducks* (2016, 7:50 Min.). Durch spektakuläre Kamerabewegungen und Tonspuren, die an klassische Filmgenres und professionelle Werbefilme erinnern, hat er dem extrem spröden Innenleben seines Ateliers einen filmischen Atem eingehaucht und es regelrecht zum Leben erweckt. Das Atelier wird dadurch selbst zum Gegenstand der künstlerischen Arbeit.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Im Anschluss an das Kuratoren-Gespräch mit Matthias Ulrich zeigt Spengemann einen von ihm ausgewählten Lieblingsfilm.

Paul Spengemann (*1987) lebt und arbeitet in seiner Heimatstadt Hamburg. Er lernte an der Goldsmiths University of London und an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, wo er 2016 seinen Bachelor absolvierte und seitdem bei Andreas Slominski und Angela Schanelec studiert. Seine Arbeiten wurden unter anderem präsentiert beim Pančevo Film Festival, Belgrad, beim 27. São Paulo International Short Film Festival, im Goethe Institut Mexico und bei der 66. Berlinale Shorts in Berlin. Dieses Jahr erhielt er den ART COLOGNE Award for NEW POSITIONS.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 30. Oktober, 27. November und 18. Dezember 2017, jeweils Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **GASTKURATOR** Saul Judd **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

SOCIAL MEDIA Zur Film- und Videokunstreihe Double Feature kommuniziert die Schirn im Social Web mit den **HASHTAGS** #DoubleFeature #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SNAPCHAT** schirnsnaps **SCHIRN-MAGAZIN** Video Art auf www.schirn-magazin.de **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter www.schirn-magazin.de/whatsapp

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Elisabeth Pallentin (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de